



Kanton Bern
Canton de Berne

Politik zum Klimaschutz

Die globalen Meilensteine



1992 Konferenz von Rio: Die UN-Klimarahmenkonvention setzt sich die Stabilisierung der Treibhausgasemissionen auf einem Niveau zum Ziel, das das Weltklima nicht gefährlich stört.



1997 Kyoto Protokoll: Die Industrienationen und darunter die Schweiz verpflichten sich, von 2008 bis 2012 ihre Treibhausgasemissionen um 5.2 Prozent zu reduzieren.

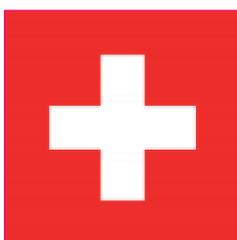


2012 Konferenz in Doha: Die Industrienationen einigen sich darauf, das Kyoto Protokoll bis 2020 weiterzuführen.



2015 Übereinkommen von Paris: Die 197 Mitgliederstaaten des Abkommens verpflichten sich, die globale Temperaturerhöhung auf deutlich unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Die Schweizer Meilensteine



2000 Das CO₂-Gesetz tritt in Kraft. Die Schweiz muss ihren CO₂-Ausstoss bis ins Jahr 2010 auf 10 Prozent unter das Niveau von 1990 senken.

2019 Der Bundesrat beschliesst das Netto-Null-Ziel 2050.



2023 Das Klima- und Innovationsgesetz, das bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz vorsieht, wird in einer Referendumsabstimmung mit 59.1 Prozent Ja-Stimmen angenommen.

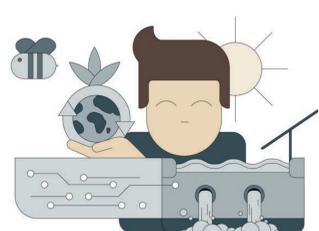
Das Schweizer Volk sagt JA zum Klimaschutz!

Für die erfolgreiche Umsetzung der Ziele braucht es uns alle!

Klimaschutz im Kanton Bern



2021 Das Berner Stimmvolk hat im Jahr 2021 mit 63,9 % Ja-Stimmen den Klimaschutz in der Verfassung des Kantons Bern verankert.



2023 Mit dem Engagement 2030 zeigt der Kanton Bern, wie er sich kurz-, mittel- und langfristig entwickeln will. Darin stehen im Umweltbereich die folgenden Entwicklungsschwerpunkte im Fokus:

- Nachhaltige Nutzung des Bodens
- Förderung der Kreislaufwirtschaft
- Förderung der Biodiversität
- Klimaneutrale Schweiz bis 2050
- Erreichen der Ziele der Energiestrategie bis 2035



« Im 2023 hat der Kanton Bern den Ersatz von 3900 fossilen Heizungen finanziell unterstützt. Damit leisten wir einen konkreten und entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz. »

Christoph Ammann

Regierungsrat und Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektor